

Modulhandbuch

Master Architektur

Gültig ab Wintersemester 2026/27

Stand 28.08.2026

Präambel

Der Masterstudiengang in Architektur kann konsekutiv direkt nach dem Bachelorabschluss angetreten werden. Ein guter Bachelorabschluss befähigt zur Aufnahme eines weiterführenden Studiums mit dem berufsqualifizierenden Grad, der dem Niveau 7 des Deutschen Qualifikationsrahmens für Hochschulabschlüsse entspricht, und bei gutem bis sehr guten Abschluss den Weg zu weiterführenden Promotionsprogrammen eröffnet.

Ziel des Studiums im Masterstudiengang Architektur ist, den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen vertiefte allgemeine und fachspezifische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln, die nach kritischer Reflexion zum selbstständigen und verantwortungsvollen Handeln in einer sich permanent weiterentwickelnden beruflichen Umgebung befähigen. Absolventinnen und Absolventen haben ein vertieftes und integriertes Grundlagen- und Fachwissen auf dem Gebiet der Architektur, insbesondere in den Bereichen Entwerfen und Gebäudelehre, Allgemeinwissenschaften, Technikwissenschaften sowie Darstellung und Gestaltung. Sie sind in der Lage, Theorien, Prinzipien und Methoden des Fachgebiets umfassend anzuwenden und ihr Wissen und ihre Kompetenz ständig an die sich fortentwickelnden Anforderungen anzupassen. Die erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen werden angewendet, um selbstständig Problemlösungen im gesamten Bereich der Architektur zu erarbeiten.

Das Masterstudium der Architektur besteht aus einem Hauptfachbereich mit einem Umfang von 60 Leistungspunkten sowie ergänzendem Nebenfachbereich mit Wahlmöglichkeiten mit insgesamt 30 Leistungspunkten. Mit der Masterarbeit und dem zugehörigen Vorbereitungsmodul (zusammen 30 Leistungspunkte) sind insgesamt 120 Leistungspunkte erforderlich. Das Hauptfach kann gewählt werden aus dem Vertiefungsbereich A „Stadt-Bauwerk-Detail“ oder aus dem Vertiefungsbereich B „Umnutzung-Baudenkmalpflege-Transformation“. Alle Module des gewählten Hauptfachs sind dann Pflichtmodule. Im Nebenfachbereich können beliebige Module aus dem nicht belegten Hauptfachbereich bzw. dem sonstigen Wahlbereich zusammengestellt werden. Kleine Wahlmodule werden auch im Zuge der Architekturwerkstatt angeboten.

Ein wesentlicher Teil des Studienprogramms ist zudem die Förderung von überfachlichen Kompetenzen, einschließlich der sozialen Fähigkeiten und der Entwicklung einer reflektierten individuellen Haltung.

Ein sechssemestriger Bachelorabschluss in Architektur mit dem viersemestrigen Abschluss im Masterprogramm ermöglicht eine Eintragung in die Architektenliste einer Länderarchitektenkammer in Deutschland, um die geschützte Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Architektin“ zu führen.

Das Architekturstudium ist so strukturiert, dass es eine besondere Abfolge von Projektmodulen bietet, die eine zunehmende Komplexität aufweisen. Die Projekte fokussieren unterschiedliche Themenschwerpunkte hinsichtlich des Ortes, des Programmes und der Konstruktion. Parallel dazu verläuft die Belegung einzelner Pflicht- und Wahlmodule. Die Projektmodule stehen in Wechselwirkung mit verschiedenen Fachbereichen, die essenzielles Fachwissen vermitteln. Dieses Wissen wird dann gezielt in die Entwurfs- und Ausführungsplanung der Projektmodule integriert, um praxisnahe und fundierte architektonische Lösungen zu entwickeln. Dadurch wird ein generalistischer Ansatz verfolgt, der auch auf das Bauen im Bestand vorbereitet. Abgerundet wird das Lehrkonzept durch die Möglichkeit, an internationalen Austauschprogrammen teilzunehmen.

Der Arbeitsaufwand für die einzelnen Module wird in den Modulbeschreibungen durch die Angabe des Arbeitsaufwandes (Workload) präzise dargestellt. Diese Angaben geben Aufschluss darüber, wie viel Präsenzzeit im Semester für Vorlesungen, Übungen und andere Lehrveranstaltungen vorgesehen

ist, und wie viel Eigenstudiumszeit, z.B. für die Vor- und Nachbereitung des Lehrveranstaltungsstoffs, die Anfertigung von Studienarbeiten, die Vorbereitung von Präsentationen, die Prüfungsvorbereitung, vorgesehen ist.

Der Studiengang Architektur verfügt zudem über folgende Besonderheiten:

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Fachbereichen wie Ingenieurwesen sowie Konservierung/Restaurierung.
- Praktische Erfahrungen durch Kooperationen mit Industriepartnern, Verbänden und Behörden.
- Integration moderner Technologien wie BIM und Virtual Reality.
- Nutzung von Laboren, Messtechnik und Werkstätten.
- Zugang zu internationalen Partnerschaften und Austauschprogrammen (Out of College).
- Betonung der sozialen und ökologischen Verantwortung in der Architektur.

Darüber hinaus bietet der Studiengang Architektur eine integrierte Weiterbildung zum Gebäudeenergieberater/in an. Diese umfasst Module, die sich sowohl auf den Bachelor- als auch auf den Masterstudiengang erstrecken. Die Weiterbildung vermittelt umfassendes Wissen über Energieeffizienz, nachhaltige Bauweisen und moderne Technologien zur Energieeinsparung. Studierende erhalten die Möglichkeit, praktische Erfahrungen durch Projektarbeiten und Exkursionen zu sammeln, die direkt auf die aktuellen Herausforderungen der Energieberatung angewendet werden können. Detaillierte Informationen hierzu liefert die Studienordnung "Gebäudeenergieberater/in".

Es ist sehr empfehlenswert, die umfangreichen Angebote der Studienberatung in Anspruch zu nehmen. Insbesondere im Hinblick auf zukünftige Qualifikationsmöglichkeiten oder den Anschluss des Masterstudiums Architektur bietet die Beratung wertvolle Unterstützung. So können akademische und berufliche Ziele optimal verfolgt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit von Anrechnungen und Anerkennung von Vorleistungen.

Inhaltsübersicht

Präambel	2
Inhaltsübersicht	4
Studienverlaufsplan „Architektur Stadt – Bauwerk – Detail“	6
Studienverlaufsplan „Architektur mit Bestand Umnutzung – Transformation – Baudenkmalpflege“	7
Wahlpflicht-Module	8
Modulübersicht.....	9
Modulbeschreibungen.....	10
Erläuterungen zu Prüfungsart, Prüfungsumfang und Prüfungsdauer	10
MA 01 Projekt 1: Entwerfen im städtebaulichen Kontext	11
MA 02 Projekt 2: Integrales Entwerfen.....	13
MA 03 Projekt 3: Nachhaltiges Bauen.....	15
MA 04 Sonderthemen des Entwerfens	18
MA 05 Räumliches Darstellen	20
MA 06 Projektmanagement	22
MA 07 Wissenschaftliches Arbeiten.....	24
MA 08 Architekturtheorie	26
MA 10 Projekt 1: Architektur mit Bestand — Umnutzung.....	28
MA 11 Projekt 2: Architektur mit Bestand — Transformation	30
MA 12 Projekt 3: Architektur mit Bestand — Baudenkmalpflege	32
MA 15 Entwerfen im Bestand - Baudenkmal	34
MA 16 Historische Bauforschung	36
MA 17 Denkmalpflege / Strategien.....	38
MA 20 Energieoptimiertes Bauen: Gebäudehülle.....	40
MA 61 Klimagerechtes Bauen	42
MA 62 Energieoptimiertes Bauen: Gebäudesimulation.....	44
MA 64 Konstruktiver Entwurf.....	46
MA 65 Architektur Kommunikation	48
MA 66 Architektur und Landschaft	50
MA 67 Projektentwicklung	52
MA 68 Stadtbaugeschichte	54
MA 69 Historische Baukonstruktionen und Baumaterialien.....	56
MA 71 Architekturwerkstatt	58
MA 41 Vorbereitungsmodul Masterarbeit.....	60

MA 42 Masterarbeit	62
----------------------------	----

Studienverlaufsplan „Architektur | Stadt – Bauwerk – Detail“

Semester/LP	Hauptfach Architektur Stadt - Bauwerk - Detail																													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	Projekt 1: Entwerfen im städtebaulichen Kontext (12 LP)												Räumliches Darstellen (6 LP)						Energieoptimiertes Bauen: Gebäudehülle (6 LP)						Wahlfach aus Wahlbereich oder Architektur mit Bestand (6 LP)					
	8 SWS						ST						4 SWS			ST			4 SWS			ST			4 SWS			ST		
	MA 01												MA 05						MA 20						MA 6x oder MA 1x					
	I. Lüder												T. Böttger						M. Deck						Alle Lehrenden					
2	Projekt 2: Integrales Entwerfen (12 LP)												Projektmanagement (6 LP)						Architektur- theorie (3 LP)			Wissenschaftl. Arbeiten (3 LP)			Wahlfach aus Wahlbereich oder Architektur mit Bestand (6 LP)					
	8 SWS						ST						4 SWS			ST			2 SWS		ST	2 SWS		ST	4 SWS			ST		
	MA 02												MA 06						MA 08			MA 07			MA 6x oder MA 1x					
	T. Böttger												O. Obadovic						P. Schultz			O. Obadovic			Alle Lehrenden					
3	Projekt 3: Nachhaltiges Bauen (12 LP)												Sonderthemen des Entwerfens (4 LP)						Wahlfach aus Wahlbereich oder Architektur mit Bestand (6 LP)						Wahlfach aus Wahlbereich oder Architektur mit Bestand (6 LP)					
	8 SWS						ST						4 SWS			ST			4 SWS			ST			4 SWS			ST		
	MA 03												MA 04						MA 6x oder MA 1x						MA 6x oder MA 1x					
	H.-C. Wilhelm												M. Pätzold						Alle Lehrenden						Alle Lehrenden					
4	Vorbereitungsmodul Masterarbeit (6 LP)						Masterarbeit (24 LP)																							
	k.A.		ST				k.A.						AA																	
	MA 41						MA 42																							
	Alle Lehrenden						Alle Lehrenden																							
Semester/LP	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Studienverlaufsplan „Architektur mit Bestand | Umnutzung – Transformation – Baudenkmalpflege“

Semester/LP	Hauptfach Architektur mit Bestand Umnutzung - Transformation - Baudenkmalpflege																													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	Projekt 1: Architektur mit Bestand — Umnutzung (12 LP)												Denkmalpflege / Strategien (6 LP)						Energieoptimiertes Bauen: Gebäudehülle (6 LP)						Wahlfach aus Wahlbereich oder Architektur (6 LP)					
	8 SWS						ST						4 SWS			ST			4 SWS			ST			4 SWS			ST		
	MA 10												MA 17						MA 20						MA 6x oder MA 0x					
	NN												C. Voigts						M. Deck						Alle Lehrenden					
2	Projekt 2: Architektur mit Bestand — Transformation (12 LP)												Historische Bauforschung (6 LP)						Entwerfen im Bestand - Baudenkmal (6 LP)						Wahlfach aus Wahlbereich oder Architektur (6 LP)					
	8 SWS						ST						4 SWS			ST			4 SWS			ST			4 SWS			ST		
	MA 11												MA 16						MA 15						MA 6x oder MA 0x					
	P. Schultz												C. Voigts						I. Lüder						Alle Lehrenden					
3	Projekt 3: Architektur mit Bestand — Baudenkmalpflege (12 LP)												Wahlfach aus Wahlbereich oder Architektur (6 LP)						Wahlfach aus Wahlbereich oder Architektur (6 LP)						Wahlfach aus Wahlbereich oder Architektur (6 LP)					
	8 SWS						ST						4 SWS			ST			4 SWS			ST			4 SWS			ST		
	MA 12												MA 6x oder MA 0x						MA 6x oder MA 0x						MA 6x oder MA 0x					
	C. Voigts												Alle Lehrenden						Alle Lehrenden						Alle Lehrenden					
4	Vorbereitungsmodul Masterarbeit (6 LP)						Masterarbeit (24 LP)																							
	k.A.		ST				k.A.						AA																	
	MA 41						MA 42																							
	Alle Lehrenden						Alle Lehrenden																							
Semester/LP	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Wahlpflicht-Module

Semester/LP	Wahlbereich																													
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6						
empfohlenes Semester 1	Architektur und Landschaft (6 LP)						Architekturwerkstatt (6 LP)																							
	4 SWS		ST				4 SWS		diverse																					
	MA 66						MA 71																							
	N.N.						alle Lehrenden																							
empfohlenes Semester 2	Klimagerechtes Bauen (6 LP)						Energieoptimiertes Bauen: Gebäudesimulation (6 LP)						Konstruktiver Entwurf (6 LP)						Architektur Kommunikation (6 LP)						Historische Baukonstruktionen und Baumaterialien (6 LP)					
	4 SWS		ST				4 SWS		ST				4 SWS		ST				4 SWS		ST				4 SWS		ST			
	MA 61						MA 62						MA 64						MA 65						MA 69					
	M. Deck						M. Deck						M. Pätzold						T. Böttger						C. Voigts					
empfohlenes Semester 3	Projektentwicklung (6 LP)						Stadtbaugeschichte (6 LP)																							
	4 SWS		ST				4 SWS		ST																					
	MA 67						MA 68																							
	O. Obadovic						C. Voigts																							
Semester/LP	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6

Hinweis: Möglicherweise können nicht immer alle dargestellten Wahlmodule angeboten werden!

Legende
ST Studienarbeit (ob mit oder ohne Kolloquium, wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben)
AA Abschlussarbeit mit Kolloquium

Modulübersicht

Hauptfach Architektur Stadt - Bauwerk - Detail									
Mod.-Nr.	Modulbezeichnung	Leistungspunkte im Semester				Präsenzstudium	Selbststudium	Arbeitsbelastung	Prüfungsart
		1	2	3	4				
MA 01	Projekt 1: Entwerfen im städtebaulichen Kontext	12				120	240	360	ST
MA 05	Räumliches Darstellen	6				60	120	180	ST
MA 20	Energieoptimiertes Bauen: Gebäudehülle	6				60	120	180	ST
MA 02	Projekt 2: Integrales Entwerfen		12			120	240	360	ST
MA 08	Architekturtheorie		3			30	60	90	ST
MA 07	wissenschaftl. Arbeiten		3			30	60	90	ST
MA 06	Projektmanagement		6			60	120	180	ST
MA 03	Projekt 3: Nachhaltiges Bauen			12		120	240	360	ST
MA 04	Sonderthemen des Entwerfens			6		60	120	180	ST

Hauptfach Architektur mit Bestand Umnutzung - Transformation - Baudenkmalspflege									
Mod.-Nr.	Modulbezeichnung	Leistungspunkte im Semester				Präsenzstudium	Selbststudium	Arbeitsbelastung	Prüfungsart
		1	2	3	4				
MA 10	Projekt 1: Architektur mit Bestand - Umnutzung	12				120	240	360	ST
MA 17	Denkmalspflege / Strategien	6				60	120	180	ST
MA 20	Energieoptimiertes Bauen: Gebäudehülle	6				60	120	180	ST
MA 11	Projekt 2: Architektur mit Bestand - Transformation		12			120	240	360	ST
MA 15	Entwerfen im Bestand - Baudenkmal		6			60	120	180	ST
MA 16	Historische Bauforschung		6			60	120	180	ST
MA 12	Projekt 3: Architektur mit Bestand - Baudenkmalspflege			12		120	240	360	ST

Wahlbereich									
Mod.-Nr.	Modulbezeichnung	Leistungspunkte im Semester				Präsenzstudium	Selbststudium	Arbeitsbelastung	Prüfungsart
		1	2	3	4				
MA 66	Architektur und Landschaft	6				60	120	180	ST
MA 71	Architekturwerkstatt	6				60	120	180	diverse
MA 61	Klimagerechtes Bauen		6			60	120	180	ST
MA 62	Energieoptimiertes Bauen: Gebäudesimulation		6			60	120	180	ST
MA 64	Konstruktiver Entwurf		6			60	120	180	ST
MA 65	Architektur Kommunikation		6			60	120	180	ST
MA 69	Historische Baukonstruktionen und Baumaterialien		6			60	120	180	ST
MA 67	Projektentwicklung			6		60	120	180	ST
MA 68	Stadtbaugeschichte			6		60	120	180	ST

Abschlussarbeit									
Mod.-Nr.	Modulbezeichnung	Leistungspunkte im Semester				Präsenzstudium	Selbststudium	Arbeitsbelastung	Prüfungsart
		1	2	3	4				
MA 41	Vorbereitungsmodul Masterarbeit				6	3	177	180	ST
MA 42	Masterarbeit				24	3	717	720	AA

Legende
ST Studienarbeit (ob mit oder ohne Kolloquium, wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben)
AA Abschlussarbeit mit Kolloquium

Modulbeschreibungen

Erläuterungen zu Prüfungsart, Prüfungsumfang und Prüfungsdauer

In der Niedersächsischen Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung wird in § 7 Nds. StudAkkVO – Modularisierung Absatz (3) geregelt, dass bei den Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten Prüfungsart, -umfang und -dauer anzugeben sind. Mit dieser Tabelle wird der Vorgabe zur Normierung nachgekommen. Eine Konkretisierung der Prüfungsart, des Prüfungsumfangs und der Prüfungsdauer wird darüber hinaus i. d. R. zu Beginn der Lehrveranstaltung am Anfang des Semesters von der jeweiligen Lehrperson vorgenommen.

Prüfungsart	Prüfungsumfang und -dauer
Studienarbeit (ST)	Studienarbeiten können als Einzel- oder Gruppenarbeit bearbeitet werden. Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf eine/n Studierende/n. Modul mit 12 ECTS: ▪ Planumfang: 3-5 Pläne bis DIN A0 ▪ Textliche Projektbeschreibung: ca. 1 Seite DIN A4 ▪ Kurzreferat: bis 30 min ▪ Modelle: 1-2 Stück ▪ Zwischen- und Endpräsentationen: 2-4 Stück bis 20 min Modul mit 6 oder 3 ECTS: ▪ Planumfang: 1-3 Pläne bis DIN A0 ▪ Textliche Projektbeschreibung: ca. 1 Seite DIN A4 ▪ Schriftliche Ausarbeitung mit Berechnungen: bis 30 Seiten ▪ Kurzreferat: bis 30 min ▪ Modelle: 1-2 Stück ▪ Präsentationen: 1-3 Stück bis 20 min
Abschlussarbeit mit Kolloquium (AA)	POBT § 3

MA 01 | Projekt 1: Entwerfen im städtebaulichen Kontext

Modulname	Modulcode
Projekt 1: Entwerfen im städtebaulichen Kontext	MA 01

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Ines Lüder	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	1. Semester	Pflichtmodul	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Projekt 1: Entwerfen im städtebaulichen Kontext	Pflicht	8	360 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	360 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen und sind in der Lage, ▪ sich eigenständig wissenschaftlich-theoretisch, analytisch sowie praktisch-entwurflich mit vielfältigen und komplexen städtebaulichen und architektonischen Themen kritisch auseinanderzusetzen und die Zusammenhänge zwischen Architektur, Stadt und Gesellschaft einzuschätzen, ▪ aktuelle Leitbilder zu bewerten sowie auf eine spezifische Aufgabe anzuwenden und dabei eigene Schwerpunkte zu setzen, ▪ Inhalte und Konzepte aus einem umfangreichen Pool an Referenzprojekten begründet auszuwählen und für die eigene Entwurfsarbeit anzuwenden und zu adaptieren, ▪ vielfältige städtebauliche und architektonische Analyse- und Darstellungsmethoden zielgerichtet und aussagekräftig zu nutzen, ▪ im Rahmen einer Entwurfsaufgabe einen Ort kontextuell in allen seinen Parametern und Rahmenbedingungen zu analysieren und zu bewerten und darauf aufbauend ein überzeugendes Entwurfskonzept zu entwickeln und zu begründen, ▪ einen komplexen städtebaulich-architektonischen Entwurf methodisch fundiert und iterativ sowie integrierend unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen sowie kreativ-erfinderisch zu entwickeln und dabei baukulturelle Qualitäten zu schaffen sowie zukunftsorientierte Entwurfsansätze hinsichtlich Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung zu entwickeln,

- Bedarfe, Vorgaben und Einflüsse unterschiedlicher Akteure auf das Planen und Bauen einzuschätzen und zu berücksichtigen sowie inter- und transdisziplinäre Schnittstellen zu verstehen,
- in größeren und kleineren Gruppen konstruktiv, verantwortungsvoll, wertschätzend und arbeitsteilig zusammenzuarbeiten sowie Komplexität gemeinsam zu bewältigen,
- eine eigene Haltung zu reflektieren und zu vertreten und verantwortungsbewusst zum Fachdiskurs beizutragen.

Modulname	Modulcode
Projekt 1: Entwerfen im städtebaulichen Kontext	MA 01

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Projekt 1: Entwerfen im städtebaulichen Kontext	Projekt

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Lüder	Präsenzstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Wintersemester	12	8	deutsch	19

Inhalte
Entwurfsprojekt: Erarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs und einer architektonischen Vertiefung. Auseinandersetzung mit Morphologie, Typologie, Programm; Form, Dichte, Körnung; Struktur, Gestaltung, Materialität und Atmosphäre. Ziele sind neben Kontextbezug und Nachhaltigkeit die hohen Qualitäten (räumlich, strukturell, baulich und atmosphärisch) der Architektur und der Freiräume sowie zukunftsweisende städtebauliche Strukturen. In folgende Arbeitsschritte ist das Modul strukturiert: ▪ Kritische Analyse von Aufgabe, Rahmenbedingungen, Ort, Akteure ▪ Analyse von Referenzprojekten ▪ Wissenschaftlich-theoretische Ausarbeitung eines aktuellen Fachthemas inkl. Referat und Diskussion ▪ Themenfindung, Konzepterarbeitung; Entwicklung Programm ▪ Iterative und integrierte entwurfliche Ausarbeitung ▪ Darstellung, Präsentation, Diskussion, Reflexion Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 02 | Projekt 2: Integrales Entwerfen

Modulname	Modulcode
Projekt 2: Integrales Entwerfen	MA 02

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Till Böttger	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	2. Semester	Pflichtmodul	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Projekt 2: Integrales Entwerfen	Pflicht	8	360 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	360 h

Qualifikationsziele
Nach der erfolgreichen Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, ▪ eigenständig und kreativ architektonische Entwürfe zu konzipieren, zu entwickeln und zu konstruieren, mit einem besonderen Fokus auf spezialisierte Themenbereiche. Sie setzen fortgeschrittene Methoden und Techniken ein, um innovative und zukunftsweisende Lösungen zu erarbeiten (Kreative und autonome Entwurfsentwicklung). ▪ komplexe Zusammenhänge zwischen funktionalen, ästhetischen und technischen Anforderungen methodisch fundiert zu analysieren. Sie sind in der Lage, diese Erkenntnisse in ganzheitliche, nachhaltige und zukunftsorientierte Lösungen zu überführen (Analyse und Integration komplexer Anforderungen). ▪ umfassende Kompetenz zu entwickeln, tragwerkstechnische, bauphysikalische, brandschutztechnische, baukonstruktive und bauökonomische Anforderungen in der Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung zu optimieren. Dabei integrieren sie komplexe funktionale Herausforderungen von der Konzeption bis ins Detail, unter Berücksichtigung von Außenraumgestaltung, Bauform- und Innenraumbildung sowie der gestalterischen Intention und Haltung des Projekts (Ganzheitliche Planungskompetenz). ▪ eigenverantwortlich im interdisziplinären Dialog mit Fachplanern und Spezialisten die Projektanforderungen zu erfassen und umzusetzen. Gleichzeitig evaluieren sie die Qualität und Effizienz der Ergebnisse kritisch, um höchste Standards zu gewährleisten (Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Evaluation).

Modulname	Modulcode
Projekt 2: Integrales Entwerfen	MA 02

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Projekt 2: Integrales Entwerfen	Projekt

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Böttger, Hall, Knauer	Präsenzstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Sommersemester	12	8	deutsch	19

Inhalte
Im Rahmen von Entwurfs- und Konstruktionsaufgaben werden komplexe, themenbezogene Problemstellungen umfassend analysiert und bearbeitet. Die Studierenden entwickeln und bewerten alternative Vorgehensweisen sowie Planungsstrategien und leisten praxisrelevante Beiträge zu innovativen Lösungsansätzen. Die Projekte sind inhaltlich fokussiert auf den Bereich des Bauens und umfassen dabei systematische Analyse- und Bewertungsprozesse, welche professionelle Reflexion und Anwendung fortgeschrittener Methoden und Techniken erfordern. Folgende Aspekte werden im Rahmen von Vorlesungen und Entwurfsbetreuungen vertieft: ▪ Rückkopplung des ganzheitlichen Ansatzes durch Entwurfsprozess in drei Maßstabsebenen (Städtebau, Bauwerk und Detail) ▪ Berücksichtigung strategischer Entwurfsentscheidung aus dem Bereich Bauökonomie ▪ Integration relevante fachplanerischer Themen, wie Tragwerk, Brandschutz, Bauphysik, Technischer Ausbau ▪ Reflexion der eigenen architektonischen Haltung Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 03 | Projekt 3: Nachhaltiges Bauen

Modulname	Modulcode
Projekt 3: Nachhaltiges Bauen	MA 03

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Hans-Christian Wilhelm	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	3. Semester	Pflichtmodul	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Projekt 3: Nachhaltiges Bauen	Pflicht	8	360 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	360 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden erlangen die Kompetenz, ▪ umfassende Strategien und architektonische Entwurfsprinzipien im Bereich des Nachhaltigen Bauens zu verstehen und zu erläutern. Dies beinhaltet die detaillierte Beschreibung der Prinzipien der Suffizienz, Konsistenz und Effizienz, ▪ verschiedene Zertifizierungs- und Bewertungssysteme wie DGNB und EU-Taxonomie fundiert darzustellen und sie in den Kontext bestehender Planungsgrundsätze und Strategien des Nachhaltigen Bauens einzuordnen, ▪ komplexe Problemstellungen im Bereich des Nachhaltigen Bauens unter Einsatz konzeptioneller, methodischer und wissenschaftlicher Grundsätze zu analysieren und zu lösen. Dies umfasst das ressourcenschonende und kreislaufgerechte Bauen, das Einfache Bauen (z. B. Gebäudeklasse E) sowie das klima- und umweltgerechte Bauen mit dem Ziel der Klimaneutralität, ▪ Gebäude- und Architekturkonzepte nach den Kriterien des Nachhaltigen Bauens zu bewerten, wobei ökologische, ökonomische und soziokulturelle Ziele und Anforderungen berücksichtigt werden, ▪ nachhaltige Projektziele und Lösungsstrategien methodisch zu entwickeln und erfolgreich in Projektentwürfe umzusetzen, ▪ Nachweisen, Berechnungen und Bilanzierungen in speziellen Bereichen des Nachhaltigen Bauens, wie z.B. Ökobilanzen mit Hilfe von eLCA und Energiebilanzen mit EnerCalc, durchzuführen,

- ihre Fähigkeiten in Teamarbeit, Konfliktmanagement, Moderation und Führung innerhalb von Projektarbeiten. Sie werden zudem darauf vorbereitet, Projektbesprechungen auch in englischer Sprache erfolgreich durchzuführen.

Diese Lerninhalte sichern ab, dass die Studierenden die erforderlichen Kompetenzen erwerben, um im Bereich des Nachhaltigen Bauens mit Verantwortung und Erfolg tätig zu sein.

Modulname	Modulcode
Projekt 3: Nachhaltiges Bauen	MA 03

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Projekt 3: Nachhaltiges Bauen	Projekt

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Wilhelm, Pätzold, Hall	Präsenzstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Wintersemester	12	8	deutsch	19

Inhalte
Das Modul vermittelt die umfassenden fachlichen und praktische Kompetenzen im Bereich des Nachhaltigen Bauens. Folgende Aspekte werden gezielt im Rahmen von Vorlesungen und Projektbetreuungen gelehrt: ▪ verschiedene Leitlinien, Verfahren und Zielvorgaben für das Nachhaltige Bauen, u. A. das Drei-Säulen-Modell gemäß Leitfaden Nachhaltiges Bauen des DGNBs ▪ nationale und internationale Zertifizierungs- und Bewertungsverfahren sowie Klassifizierungssysteme für das Nachhaltige Bauen werden detailliert untersucht. Hierzu zählen das Zertifizierungssystem der DGNB sowie die EU-Taxonomie. ▪ zentrale Planungsstrategien des Nachhaltigen Bauens mit einem Fokus auf Effizienz, Konsistenz, Resilienz und Suffizienz ▪ Untersuchung des ressourcengerechten Bauens mit besonderem Augenmerk auf umweltverträgliche Materialien, Baukonstruktionen und Gebäudetechnik ▪ Einführung in kreislaufgerechtes Planen und Konstruieren als wesentliche Bestandteile des nachhaltigen Bauens ▪ Thematisierung der Lebenszyklusanalyse bei der ökologischen und ökonomischen Bewertung von Gebäuden

- Bearbeitung eines komplexen und hochwertigen architektonischen Entwurfes mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit. Dabei werden ökologische, ökonomische, funktionale, soziale, gestalterische und technische Anforderungen umfassend berücksichtigt.
- Praktische Anwendung durch Projektsimulationen, die sich am Gesamtleistungsbild der HOAI (§ 15) orientieren, um einen hohen Praxisbezug sicherzustellen
- Möglichkeit zur Prüfung zum Registered Professional der DGNB

Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein, um den direkten Kontakt mit Praxisbeispielen und aktuellen Projekten im Bereich des Nachhaltigen Bauens zu fördern.

MA 04 | Sonderthemen des Entwerfens

Modulname	Modulcode
Sonderthemen des Entwerfens	MA 04

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Matthias Pätzold	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	3. Semester	Pflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Sonderthemen des Entwerfens	Pflicht	4	180 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen in der Lage sein, ▪ die Qualitäten und Potenziale der Transformation der gebauten Umwelt, einschließlich der Möglichkeiten temporärer Zwischennutzungen, analytisch zu erfassen und diese in einen umfassenden architektonischen, technischen, soziokulturellen und ökonomischen Kontext einzuordnen, ▪ eine eigenständige architektonische und formale Haltung zu entwickeln, die einen reflektierten Umgang mit historisch gewachsenen Baukulturen und deren prozessualen Entwicklungen widerspiegelt, ▪ auf verschiedenen konzeptionellen und gestalterischen Ebenen ganzheitliche und fundierte Entwurfsentscheidungen zu treffen und zu begründen, die sowohl konzeptionelle Aspekte der Architektur bis zur Umsetzung im Detail berücksichtigen.

Modulname	Modulcode
Sonderthemen des Entwerfens	MA 04

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Sonderthemen des Entwerfens	Seminar

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Pätzold	Präsenzstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Wintersemester	6	4	deutsch	19

Inhalte
Begleitende Vorlesungen führen in ausgewählte, fortgeschrittene Sonderthemen des architektonischen Entwerfens ein, die paradigmatisch vorgestellt, kritisch analysiert und in Gruppenarbeit unter Berücksichtigung des spezifischen Ortskontextes und vorhandener Bausubstanz weiterentwickelt werden. Folgende Themen werden untersucht: ▪ Vertiefte gestalterische Untersuchungen fokussieren auf die Entwicklung kleiner Baustrukturen, Gebäudeteile, temporärer Bauten sowie auf Idealprojekte, die als exemplarische Herausforderungen im Entwurfsprozess dienen. ▪ Methodische Ansätze zur Erarbeitung von Prototypen werden thematisiert, mit dem Ziel, Idealprojekte zu konzipieren, die innovative und nachhaltige Lösungsansätze aufzeigen. Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 05 | Räumliches Darstellen

Modulname	Modulcode
Räumliches Darstellen	MA 05

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Till Böttger	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	1. Semester	Pflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Räumliches Darstellen	Pflicht	4	180 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Qualifikationsziele
Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, ▪ mithilfe analoger und digitaler Technologie-Analyse die Analyse von Bauweisen und architektonischen Konzepten zu beherrschen. ▪ architektonische Konzepte präzise durch Diagrammatische Darstellung zu visualisieren. ▪ bautechnische Konzepte und architektonische Gestaltungsansätze durch innovative Darstellungsformen zu präsentieren. ▪ komplexe Zusammenhänge komprimiert, grafisch ansprechend und verständlich zu Kommunizieren. ▪ aktuelle künstlerische und medienexperimentelle Ausdrucksformen in ihr professionelles Handeln zu integrieren. ▪ eigenständig ihre Kompetenzen in analogen und digitalen Darstellungsmethoden zu vertiefen. ▪ soziale Kompetenz in Gruppenarbeiten zu verbessern und kontinuierlich ihre rhetorischen Fähigkeiten durch Präsentationen zu zeigen.

Modulname	Modulcode
Räumliches Darstellen	MA 05

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Räumliches Darstellen	Seminar

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Böttger, Knauer	Präsenzstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Wintersemester	6	4	deutsch	19

Inhalte
Die Lehrveranstaltung zielt darauf ab, Studierenden vertiefte Kompetenzen im Bereich des Verstehens und Anwendens von abstrakten diagrammatischen Darstellungen in der Architektur zu vermitteln. In begleitenden Vorlesungen und Übungen werden theoretische und praktische Fähigkeiten entwickelt, um komplexe architektonische Konzepte und Raumstrukturen zu analysieren und zu kategorisieren. Ziel ist es, dass die Studierenden in der Lage sind, wissenschaftliche Recherchen und Analysen durchzuführen, bei denen spezifische Architekturen, Raumtypologien und Raumskulpturen sowie deren zugrundeliegende Konzepte und Konstruktionsweisen kritisch betrachtet und beurteilt werden. Wesentliche Themen sind: ▪ Wechselspiel zwischen Erarbeiten theoretischer Grundlagen (architektonische wissenschaftliche Methoden) und praktischer Anwendung ▪ Zerlegen von Architekturen und Räumen in grundlegende Bestandteile (Deduktion) ▪ Darstellung konstituierender Elemente bzw. Teile (Synthese) ▪ Sichtbarmachung unterschiedlicher Konzeptansätze und architektonischer Haltungen im Vergleich ▪ Übertragbarkeit von Teilkonzepten für den eigenen Entwurfsprozess Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 06 | Projektmanagement

Modulname	Modulcode
Projektmanagement	MA 06

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Olivera Obadovic	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	2. Semester	Pflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Projektmanagement	Pflicht	4	180 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Qualifikationsziele
Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, ▪ aktuelle Trends und Entwicklungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu kennen, zu analysieren und in ihren Projekten zu berücksichtigen, ▪ über umfassende Kenntnisse zu Handlungsbereichen, Zielen und Methoden des Projektmanagements im Bauwesen zu verfügen und dieses Wissen in der Umsetzung komplexer Projekte anzuwenden, ▪ Projekte ganzheitlich, nachhaltig sowie lebenszyklusorientiert zu betrachten und unter Berücksichtigung relevanter Einflussfaktoren kritisch abzuwägen, um optimale Entscheidungen zu treffen, ▪ Planungsprozesse und Projektabwicklungsformen strategisch zu gestalten, ▪ Risiken in Bauprojekten zu identifizieren, zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu deren Steuerung zu entwickeln. ▪ Kosten im Lebenszyklus von Gebäuden zu ermitteln und die ökonomische Vorteilhaftigkeit von Maßnahmen fundiert zu bewerten, ▪ Terminpläne für komplexe Bauprojekte nach projektspezifischen Anforderungen zu erstellen und zu analysieren.

Modulname	Modulcode
Projektmanagement	MA 06

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Projektmanagement	Seminar

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Obadovic	Präsenzstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Sommersemester	6	4	deutsch	19

Inhalte
Die Veranstaltung umfasst Vorlesungen, Praxisbeispiele, Gruppenarbeit und praktische Übungen, die in der Studienarbeit auf Basis eines bestehenden Gebäudeentwurfes, ggf. eines städtebaulichen Projektes angewendet werden. Folgende Themen beinhaltet das Modul: ▪ Trends und Entwicklungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft ▪ Projektsteuerung und Handlungsbereiche ▪ Termin-, Kosten-, Qualitäts- und Risikomanagement ▪ Entscheidungsorientierte Methoden ▪ Projektabwicklungsformen ▪ Grundlagen der Lebenszykluskosten und Kreislaufwirtschaft ▪ Lebenszykluskostenrechnung ▪ Ökonomische Vorteilhaftigkeit ▪ Termin- und Ablaufplanung; softwaregestützte Anwendung ▪ BIM -Methodik und modellbasiertes Baumanagement

MA 07 | Wissenschaftliches Arbeiten

Modulname	Modulcode
Wissenschaftliches Arbeiten	MA 07

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Olivera Obadovic	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	2. Semester	Pflichtmodul	3

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Wissenschaftliches Arbeiten	Pflicht	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			2	90 h

Qualifikationsziele
Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, ▪ komplexe wissenschaftliche Fragestellungen sowohl im Bereich der Architektur eigenständig zu formulieren und diese methodisch fundiert zu bearbeiten, ▪ über ein tiefergehendes Verständnis für die Grundlagen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zu verfügen und dieses Wissen in den Forschungsprozess zu integrieren, ▪ relevante wissenschaftliche Quellen kritisch zu recherchieren, zu bewerten und unter Anwendung fortgeschrittener Zitationstechniken korrekt zu zitieren, ▪ wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Architektur selbstständig zu verfassen und dabei fortgeschrittene formale und inhaltliche Anforderungen einzuhalten.

Modulname	Modulcode
Wissenschaftliches Arbeiten	MA 07

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Wissenschaftliches Arbeiten	Seminar

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Obadovic	Präsenzstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Sommersemester	3	2	deutsch	19

Inhalte
In der Veranstaltung werden theoretische Grundlagen für wissenschaftliches Arbeiten im Bereich der Architektur vermittelt und im Rahmen der zu erbringenden Prüfungsleistung anhand eines Themas im Kontext der Architektur angewendet. Die Inhalte umfassen: ▪ Einführung und Merkmale des wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Themenfindung, Formulieren von Forschungsfragen und Hypothesen ▪ Methoden der Literaturrecherche und Bewertung von Quellen ▪ Zitationstechniken, Struktur und Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten ▪ Forschungsmethoden ▪ Wissenschaftliches Schreiben (Schreibtechniken, Anforderungen an Texte) ▪ Einbindung von generativer KI Die Veranstaltung umfasst Vorlesungen, Diskussionen und praktische Übungen.

MA 08 | Architekturtheorie

Modulname	Modulcode
Architekturtheorie	MA 08

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Peter-Karsten Schultz	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	2. Semester	Pflichtmodul	3

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Architekturtheorie	Pflicht	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			2	90 h

Qualifikationsziele
Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, ▪ die Geschichte und Theorie der modernen Architektur umfassend und kontextgebunden darzustellen, wobei sie komplexe Themenzusammenhänge detailliert beleuchten, ▪ Architekturtheorien zu verstehen, zu analysieren, zu bewerten und unterschiedliche architektonische Konzepte vergleichend gegenüberzustellen, sei es durch theoretische Texte, visuelle Darstellungen oder gebaute Architektur, ▪ architekturtheoretische Strömungen zu identifizieren und zu klassifizieren, ▪ sich offen, kritisch und selbstreflexiv mit aktuellen Tendenzen und Diskursen in der Architektur auseinanderzusetzen, um fundierte Beiträge zu leisten.

Modulname	Modulcode
Architekturtheorie	MA 08

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Architekturtheorie	Seminar

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Schultz, Böttger	Präsenzstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Sommersemester	3	2	deutsch	19

Inhalte
Die Veranstaltung umfasst Vorlesungen, Diskussionen und praktische Übungen und schult wissenschaftliche methodische Kompetenzen, die erforderlich sind, um komplexe architekturtheoretische Inhalte zu beurteilen und weiterzuentwickeln. Folgende Inhalte beinhaltet das Modul: ▪ Einführung in bedeutende und einflussreiche Architekturtheorien der Moderne ▪ Kritische Diskussion der Theorien im Hinblick auf aktuelle architektonische Herausforderungen ▪ Eigenständige Erarbeitung theoretischer Grundlagen und historischer Kontexte zu Theorien (Übungen) und strukturiertes Vorstellen der erarbeiteten Inhalte ▪ Vertiefte Auseinandersetzung mit Architekturtheorien sowie deren räumlicher und grafischer Darstellung durch wissenschaftliche Recherche und Analyse ▪ Zerlegung von Theorien und Architekturen in konstituierende Elemente zur Förderung deduktiver Fähigkeiten ▪ Synthese mit Neuinterpretation und Präsentation der raumbildenden Elemente in visueller und textlicher Form Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 10 | Projekt 1: Architektur mit Bestand — Umnutzung

Modulname	Modulcode
Projekt 1: Architektur mit Bestand — Umnutzung	MA 10

Modulverantwortliche/r	Fakultät
NN	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	1. Semester	Pflichtmodul	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Projekt 1: Architektur mit Bestand — Umnutzung	Pflicht	8	360 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	360 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage, ▪ die Qualität und das Potenzial von „Umnutzungen“ bei Bestandsgebäuden zu bewerten, ▪ die zugehörigen Prozesse in einen umfassenden architektonischen, technischen, soziokulturellen und ökonomischen Kontext einzuordnen und hierbei nachhaltige und innovative Lösungen zu erarbeiten, ▪ aufgabenbezogen und eigenständig eine spezifische ästhetische Entwurfshaltung zu entwickeln und umzusetzen, die sich an den besonderen Anforderungen eines Bauwerks oder einer Anlage orientiert, ▪ Konzepte, Strategien und Leitbilder zu erstellen, die auf die spezifischen Merkmale eines Ortes reagieren und die Aspekte sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit integrieren, ▪ umfassende Lösungen zu erarbeiten und perspektivisches Denken in ihre Planungs- und Handlungsstrategien einzubeziehen, insbesondere im Kontext von Bestandsplanungen in Architektur, Stadt und Landschaft, ▪ folgerichtige Planungsentscheidungen zu treffen. Sie können diese Entscheidungen fundiert auf unterschiedlichen Ebenen, Strukturen und Typologien – vom ersten Konzept bis ins Detail – begründen.

Modulname	Modulcode
Projekt 1: Architektur mit Bestand — Umnutzung	MA 10

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Projekt 1: Architektur mit Bestand — Umnutzung	Projekt

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
NN	Präsenzstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Wintersemester	12	8	deutsch	19

Inhalte
Im Modul „Architektur mit Bestand“ mit der Vertiefung „Umnutzung“ werden die Studierenden in die komplexen Herausforderungen und Chancen eingeführt, die sich aus der Umnutzung bestehender Bauwerke im städtischen und ländlichen Kontext ergeben. Der Fokus liegt auf der Wiederverwendung, Anpassung und Neubelebung bestehender Strukturen für andere Nutzungen oder Funktionen unter Beibehaltung ihrer wesentlichen historischen Merkmale. Im Rahmen von begleitenden Vorlesungen und Übungen bzw. Referaten werden die Inhalte von den Studierenden in einem eigenen architektonischen Projekt verknüpft: ▪ Erfassung, Analyse und Bewertung des Bestandes ▪ Entwicklung von Leitbildern und Projektideen ▪ Umsetzung der Konzepte in räumliche Dimensionen und spezifische Raumqualitäten ▪ Darstellung des ästhetischen Gesamtbildes bis hin zur materialgerechten Detaillierung Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 11 | Projekt 2: Architektur mit Bestand — Transformation

Modulname	Modulcode
Projekt 2: Architektur mit Bestand — Transformation	MA 11

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Peter-Karsten Schultz	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	2. Semester	Pflichtmodul	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Projekt 2: Architektur mit Bestand — Transformation	Pflicht	8	360 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	360 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage, ▪ die Qualität und das Potenzial von „Transformationen“ bei Bestandsgebäuden und Arealen zu bewerten, ▪ die zugehörigen Prozesse zukunftsvisionär zu hinterfragen, auch bezogen auf bodenpolitische und finanzierungstechnische Möglichkeiten in Zeiten zunehmend knapper werdender Ressourcen, ▪ aufgabenbezogen und eigenständig die eigene, bislang spezifische ästhetische entwickelte Entwurfshaltung, die sich an den besonderen Anforderungen eines Bauwerks, einer Anlage oder eines Areals orientiert, interdisziplinär zu hinterfragen, ▪ Konzepte, Strategien und Leitbilder zu erstellen, die über die Leitplanken einer Ausgangslage hinausgehend die Aspekte sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit gesamtgesellschaftlich neu denken, ▪ umfassende Lösungen zu erarbeiten und perspektivisches Denken in der gesellschaftspolitischen Herausforderung des Bauens mitzudenken, ▪ folgerichtige Planungsentscheidungen zu treffen. Sie können diese Entscheidungen fundiert auf unterschiedlichen Ebenen, Strukturen und Typologien – vom ersten Konzept bis ins Detail – begründen.

Modulname	Modulcode
Projekt 2: Architektur mit Bestand — Transformation	MA 11

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Projekt 2: Architektur mit Bestand — Transformation	Projekt

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Schultz	Präsenzstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Sommersemester	12	8	deutsch	19

Inhalte
Im Modul „Architektur mit Bestand“ mit der Vertiefung „Transformation“ werden die Studierenden in die komplexen Herausforderungen und Chancen eingeführt, die sich aus der Transformation bestehender Bauwerke und Areale im städtischen und ländlichen Kontext ergeben. Der Fokus liegt auf grundlegenden strukturellen und funktionalen Eingriffen, bei denen innovative Techniken bis hin zu ästhetischer Neugestaltung erprobt werden. Im Rahmen von begleitenden Vorlesungen und Übungen bzw. Referaten werden die Inhalte von den Studierenden in einem eigenen architektonischen Projekt verknüpft: ▪ Erfassung, Analyse und Bewertung des Bestandes ▪ Entwicklung von Leitbildern und Projektideen ▪ Umsetzung der Konzepte in räumliche Dimensionen und spezifische Raumqualitäten ▪ Darstellung des ästhetischen Gesamtbildes bis hin zur materialgerechten Detaillierung Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 12 | Projekt 3: Architektur mit Bestand — Baudenkmalpflege

Modulname	Modulcode
Projekt 3: Architektur mit Bestand — Baudenkmalpflege	MA 12

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Clemens Voigts	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	3. Semester	Pflichtmodul	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Projekt 3: Architektur mit Bestand — Baudenkmalpflege	Pflicht	8	360 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	360 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage, ▪ die Qualität und das Potenzial von „Baudenkmalpflege“ bei Bestandsgebäuden und Arealen zu bewerten, ▪ die zugehörigen Prozesse auf die Leitplanken von Denkmalschutz und Denkmalpflege zu adaptieren, ▪ aufgabenbezogen und eigenständig eine spezifische ästhetische Entwurfshaltung anschaulich zu machen, die ein tiefgehendes Verständnis für das Miteinander von schützenswerter Bausubstanz und neuen Zeitschichten vermittelt, ▪ Konzepte, Strategien und Leitbilder zu erstellen, die das Baudenkmal oder das schützenswerte Areal als Potential verstehen und zugleich für künftige Nutzungen verfügbar macht, ▪ umfassende Lösungen zu erarbeiten, die den Klimaschutz im Miteinander aller Schutzaspekte innovativ mitdenken, ▪ folgerichtige Planungsentscheidungen zu treffen. Sie können diese Entscheidungen fundiert auf unterschiedlichen Ebenen, Strukturen und Typologien – vom ersten Konzept bis ins Detail – begründen.

Modulname	Modulcode
Projekt 3: Architektur mit Bestand — Baudenkmalpflege	MA 12

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Projekt 3: Architektur mit Bestand — Baudenkmalpflege	Projekt

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Voigts	Präsenzstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Wintersemester	12	8	deutsch	19

Inhalte
Im Modul „Architektur mit Bestand“ mit der Vertiefung „Baudenkmalpflege“ werden die Studierenden in die komplexen Herausforderungen und Chancen eingeführt, die sich aus der Weiterentwicklung und Ergänzung von denkmalwürdigen Baubeständen im städtischen und ländlichen Kontext ergeben. Der Fokus liegt auf der Weiternutzung bestehender Strukturen bzw. der Wiederaufführung für andere Nutzungen oder Funktionen unter Beibehaltung der denkmalwerten Merkmale und auf dem Miteinander von Alt und Neu. Im Rahmen von begleitenden Vorlesungen und Übungen bzw. Referaten werden die Inhalte von den Studierenden in einem eigenen architektonischen Projekt verknüpft: ▪ Erfassung, Analyse und Bewertung des Bestandes ▪ Entwicklung von Leitbildern und Projektideen ▪ Umsetzung der Konzepte in räumliche Dimensionen und spezifische Raumqualitäten ▪ Darstellung des ästhetischen Gesamtbildes bis hin zur materialgerechten Detaillierung Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 15 | Entwerfen im Bestand - Baudenkmal

Modulname	Modulcode
Entwerfen im Bestand - Baudenkmal	MA 15

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Ines Lüder	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	2. Semester	Pflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Entwerfen im Bestand - Baudenkmal	Pflicht	4	180 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen und sind in der Lage, ▪ eigenständig komplexe Inhalte und Wissen zu erarbeiten und im Sinne von Architekturkritik in der Gruppe zu diskutieren, ▪ gemeinsam in einer Gruppe kollaborative Ergebnisse zu erarbeiten und hierbei die Teamarbeit aktiv und verantwortlich zu gestalten, ▪ analytisch und typologisch zu arbeiten und Fachterminologie richtig anzuwenden, ▪ aus einem umfangreichen Wissenspool von Referenzprojekten zu schöpfen; Projekte kritisch sowie vergleichend zu beurteilen und einzuordnen; geschichtliche Entwicklungen des Entwerfens im Bestand (insbesondere 20./21. Jh.) anhand von Projektbeispielen zu beschreiben; Inhalte und Konzepte für die eigene Entwurfsarbeit anzuwenden und zu adaptieren, ▪ wesentliche Herangehensweisen und Methoden des Umgangs mit Baubestand differenziert darzustellen und dabei entwurfliches und theoretisches Wissen miteinander zu verknüpfen, ▪ gesellschaftliche, kulturelle, sozialräumliche, materielle, ökonomische und ökologische Aspekte und Werte sowie Anforderungen der Nachhaltigkeit und der Ressourcenschonung hinsichtlich des Bauens im Bestand herauszustellen und kritisch einzuschätzen, ▪ unterschiedliche Entwurfsstrategien und Konzepte der Bestandstransformation typologisch zu erarbeiten, zu beurteilen und eigenständig sowie kreativ für den Entwurf zu nutzen, ▪ Transformationsstrategie und Konzept sowie den architektonischen Ausdruck in einem Entwurf zusammenführen und prägnant entwickeln; entwurfliche Optionen kritisch zu bewerten,

- aktuelle Literatur und Diskurse zum Bauen im Bestand und zur Umbaukultur einzuordnen und kritisch zu beurteilen,
- eine eigene Position/Haltung selbstständig zu erarbeiten und zu reflektieren sowie im Diskurs mit Fachleuten und Laien zu vertreten.

Modulname	Modulcode
Entwerfen im Bestand - Baudenkmal	MA 15

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Entwerfen im Bestand - Baudenkmal	Seminar

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Lüder	Präsenzstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Sommersemester	6	4	deutsch	19

Inhalte
Im Rahmen von Vorlesungen und Übungen werden im kollaborativen Forschungs-/ Entwurfsseminar (Forschen für und mit dem Entwurf – entwerfendes Forschen und forschendes Entwerfen) folgende Schwerpunkte vermittelt: ▪ Methoden, Maßnahmen und Mittel sowie Rahmenbedingungen des Umgangs mit dem Baubestand ▪ Aktuelle Literatur und Diskurse der Bestandstransformation und Umbaukultur ▪ Theoretische Grundlagen (z.B. Werte, As Found, Gebäude als Akteur, Veto des Materials, Überlagerung von Zeit-/Bedeutungsschichten, geteilte Akteursschaft, typologische Veränderungen, Country Loft, Care, Regionales Bauen, Urban Mining/Gebäude als Rohstofflager etc.) und Entwurfsprojekte ▪ Analyse von Referenzprojekten und Typologisierung von Entwurfsstrategien/Konzepten ▪ Kritischer Diskurs ▪ Testen von verschiedenen Strategien durch konzeptionelles Entwerfen und Arbeit in Varianten anhand einer konkreten Aufgabe Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 16 | Historische Bauforschung

Modulname	Modulcode
Historische Bauforschung	MA 16

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Clemens Voigts	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	2. Semester	Pflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Historische Bauforschung	Pflicht	4	180 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden erlangen die Fähigkeit und die Kompetenz, - historische Bauwerke systematisch zu analysieren und mittels verformungsgerechter Aufmaße zu dokumentieren, - fundierte Kenntnisse in der Analyse, Erfassung und Bewertung von historischen Bauwerken und ihren Materialien zu erwerben. Sie lernen, historische Bauprozesse nachzuvollziehen und diese in den geschichtlichen Kontext einzuordnen, - verschiedene Aspekte der Denkmalpflege, wie Voruntersuchungen bei Gebäudesanierungen oder die Notwendigkeit von bauvorbereitenden archäologischen Maßnahmen zu berücksichtigen, um die spezifischen Anforderungen der Berufspraxis fundiert einschätzen zu können, - interdisziplinär zu arbeiten und Ergebnisse schriftlich und zeichnerisch methodisch zuverlässig sowie wissenschaftlich fundiert darzustellen und zu präsentieren.

Modulname	Modulcode
Historische Bauforschung	MA 16

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Historische Bauforschung	Vorlesung

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Voigts	Präsenzstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Sommersemester	6	4	deutsch	19

Inhalte
Die Veranstaltung gliedert sich in Vorlesungen sowie eine mehrtägige praktische Übung vor Ort. Empfohlen werden grundlegende Kenntnisse in Baugeschichte und Historischer Baukonstruktion, Kenntnisse in der Denkmalpflege sind von Vorteil. Folgende vier Schritte beinhaltet das Modul: ▪ Einführung in die Historische Bauforschung: - Geschichte und Entwicklung der Bauforschung - Methoden und Werkzeuge der Bauforschung ▪ Dokumentationstechniken: - Vermessungstechniken und grafische Dokumentation - Fotodokumentation und digitale Aufbereitung ▪ Bauarchäologische Methodik: - Stratigraphie und Bauphasen - Datierungsmethoden und baugeschichtliche Analyse ▪ Praktische Übungen und Projektarbeit: - Durchführung eines praktischen Forschungsprojekts an einem ausgewählten Bauwerk - Anwendung der erlernten Dokumentationstechniken Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 17 | Denkmalpflege / Strategien

Modulname	Modulcode
Denkmalpflege / Strategien	MA 17

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Clemens Voigts	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	1. Semester	Pflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Denkmalpflege / Strategien	Pflicht	4	180 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage, - denkmalgeschichtliches Wissen und die Geschichte der Denkmalpflege bis zur Gegenwart sachkundig darzustellen und die wesentlichen Entwicklungen im Bereich des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege historisch fundiert nachzuzeichnen. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse der historischen und zeitgenössischen Praktiken und Theorien in der Denkmalpflege. - Fachterminologie, bzw. die grundlegenden Begrifflichkeiten und Konzepte von Denkmalschutz und Denkmalpflege fachlich korrekt zu benennen und in verschiedenen Kontexten souverän anzuwenden. Diese Fähigkeiten ermöglichen es ihnen, präzise und professionell in wissenschaftlichen und praxisbezogenen Diskussionen zu kommunizieren. - Denkmalstrategien als verschiedene Ansätze im Umgang mit Kulturdenkmälern kritisch gegenüberzustellen und die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Denkmalpflegepraktiken zu diskutieren. - Kritische Analysen des gegenwärtigen Zustands von Kulturdenkmälern zu führen, wobei sie sowohl deren historische Bedeutung als auch deren gegenwärtige Herausforderungen in Betracht ziehen. - persönliche und reflektierte Positionierungen im Umgang mit Kulturdenkmälern einzunehmen. Dabei berücksichtigen sie ethische, kulturelle und funktionale Aspekte. - Anwendung und Integration ihrer theoretischen Kenntnisse und ihres historischen Verständnisses der Denkmalpflege in die praktische Planung und Umsetzung von Projekten in Architektur, Städtebau, Ingenieurbau, Denkmalpflege und Restaurierung einzubeziehen.

Dabei tragen sie zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zur nachhaltigen Erhaltung von Kulturdenkmälern bei.

Diese Ziele spiegeln die fortgeschrittenen Fähigkeiten wider, die von Masterstudierenden in der Denkmalpflege erwartet werden, und bereiten sie auf verantwortungsvolle Rollen im beruflichen Umfeld vor.

Modulname	Modulcode
Denkmalpflege / Strategien	MA 17

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Denkmalpflege / Strategien	Seminar

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Voigts	Präsenzstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Wintersemester	6	4	deutsch	19

Inhalte
Bearbeitung von Grundlagen sowie von komplexen Fragestellungen zum Denkmalbestand werden in begleitende Lehrformen wie Vorlesungseinheiten, Übungen mit unterschiedlichen Tools und Präsentationen der Studierenden umgesetzt und wie folgt vertieft: ▪ Klassische Vorlesungseinheiten, beispielsweise zu: - Begriffsdefinitionen - Inventaren - Texten, Chartas und Übereinkommen - Welterbekonvention - praktischer Denkmalpflege ▪ Ergänzende Vorlesungseinheiten zu aktuellen Denkmaldiskursen, wie beispielsweise: - Denkmalstrategien - Denkmalvermittlung - Energiewende & Denkmalpflege - Erinnerungskultur & Denkmalpflege ▪ Übungen und Podiumsdiskussionen: - zu aktuellen Denkmaldiskursen Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 20 | Energieoptimiertes Bauen: Gebäudehülle

Modulname	Modulcode
Energieoptimiertes Bauen: Gebäudehülle	MA 20

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Meike Deck	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	1. Semester	Wahlpflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Energieoptimiertes Bauen: Gebäudehülle	Wahlpflicht	4	180 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind befähigt, ▪ optimierte Detailkonstruktionen der Gebäudehülle im Hinblick auf Winter- und Sommerbedingungen eigenständig zu erstellen und diese rechnerisch unter Berücksichtigung von Wärmebrücken nachzuweisen, ▪ energetische Bilanzierungsverfahren im Sinne des GEG, der DIN 18599 und der DIN 4108 Beiblatt 2 für öffentlich-rechtliche Nachweise an exemplarischen Baukonstruktionen anzuwenden, ▪ die Auswirkungen baukonstruktiver Entscheidungen auf den Gesamtenergiebedarf und den Transmissionswärmeverlust zu integrieren und diese Erkenntnisse in ihrer Entwurfsplanung zu bewerten, ▪ ein individuell abgestimmtes Gesamtkonzept für die Gebäudehülle zu entwickeln und dieses rechnerisch und zeichnerisch präzise darzustellen.

Modulname	Modulcode
Energieoptimiertes Bauen: Gebäudehülle	MA 20

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Energieoptimiertes Bauen: Gebäudehülle	Vorlesung

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Deck	Präsenzstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Wintersemester	6	4	deutsch	19

Inhalte
In Vorlesungen und Übungen erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur energetischen Bedeutung der Gebäudehülle. Sie untersuchen gezielt Detailanschlüsse neben linearen Bauteilaufbauten und materialspezifischen Eigenschaften und führen präzise rechnerische Nachweise durch. Folgende Anwendungen werden im Modul durchgeführt: ▪ Identifizierung und Optimierung von Wärmebrücken im Neubau und Bestand ▪ intensive Analyse und Interpretation von Ergebnissen, wie PSI-Werte, fRSI und Oberflächentemperaturen ▪ Nachweise des winterlichen und sommerlichen Wärmeschutzes sowie der damit verbundenen Anforderungen an die Gebäudehülle Im Rahmen einer umfassenden Bilanz integrieren die Studierenden diese Erkenntnisse in die Planung und dokumentieren sie im Sinne eines öffentlich-rechtlichen Nachweises. Dieses Modul ist ein Bestandteil der Weiterbildung Energieberatung Wohngebäude. Ein erfolgreicher Abschluss des Moduls gilt als Voraussetzung für die Belegung des Abschlussmoduls Energieberatung Wohngebäude im Masterstudium (siehe Studienordnung Energieberatung).

MA 61 | Klimagerechtes Bauen

Modulname	Modulcode
Klimagerechtes Bauen	MA 61

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Meike Deck	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	2. Semester	Wahlpflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Klimagerechtes Bauen	Wahlpflicht	4	180 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen und sind in der Lage, ▪ verschiedene Klimaelemente (Psychrometrie) und deren Bedeutung bezüglich des Klimawandels zu interpretieren, ▪ fortgeschrittene Konzepte des klimagerechten Bauens zu analysieren und zu erklären als auch passive Maßnahmen zur Reduzierung von Heiz- und Kühllasten kritisch zu betrachten, ▪ komplexe Simulationswerkzeuge effektiv zu nutzen und die Ergebnisse zur Unterstützung von Designentscheidungen zu interpretieren und anzuwenden, ▪ relevante Komfortmodelle (PMV, PPD) in die konstruktive und gestalterische Umsetzung ihrer Projekte zu integrieren, ▪ ihre Arbeitsergebnisse in detaillierten und fachlich fundierten Berichten zusammenzufassen, diese professionell zu präsentieren und fundierte Diskussionen zur weiteren Verbesserung ihrer Projekte anzuregen.

Modulname	Modulcode
Klimagerechtes Bauen	MA 61

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Klimagerechtes Bauen	Vorlesung

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Deck	Präsenzstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Sommersemester	6	4	deutsch	19

Inhalte
In Vorlesungen und praxisorientierten Übungen erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im klimagerechten Bauen – Außenklima und Innenklima. Folgende Anwendungen bilden den Schwerpunkt des Moduls: ▪ Einsatz komplexer hygrothermischer und dynamischer Simulationswerkzeuge, unterstützt durch detaillierte Parameterstudien ▪ umfassende Analyse verschiedener Klimadatensätze und der bautechnischen Relevanz ▪ Entwicklung innovativer entwerferischer und bautechnischer Maßnahmen für Räume mit höchsten Anforderungen an Energieeffizienz, Schadensfreiheit der Konstruktion und Nutzkomfort ▪ Untersuchungen und Umgang mit relevanten Normen und Richtlinien als Grundlage für ausgewählte Simulationen, z.B. sommerlicher Wärmeschutz oder thermische Behaglichkeit Der Fortschritt der Studierenden wird regelmäßig durch Kurzpräsentationen und detaillierte Kurzberichte evaluiert, um den Wissenstransfer und die Anwendung der erworbenen Kompetenzen sicherzustellen. Dieses Modul ist ein Bestandteil der Weiterbildung Energieberatung Wohngebäude. Ein erfolgreicher Abschluss des Moduls gilt als Voraussetzung für die Belegung des Abschlussmoduls Energieberatung Wohngebäude im Masterstudium (siehe Studienordnung Energieberatung).

MA 62 | Energieoptimiertes Bauen: Gebäudesimulation

Modulname	Modulcode
Energieoptimiertes Bauen: Gebäudesimulation	MA 62

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Meike Deck	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	2. Semester	Wahlpflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Energieoptimiertes Bauen: Gebäudesimulation	Wahlpflicht	4	180 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden: - entwickeln eigenständig ein passgenaues Gesamtkonzept für ein Gebäude mit Schwerpunkt auf der Gebäudetechnik und stellen dieses als rechnerisches Modell 3-dimensional dar, - übertragen ihr vertieftes Verständnis gebäudetechnischer Systeme wie Heizung, Lüftung, Warmwasserbereitung und Beleuchtung auf einen Gebäudeentwurf und leiten daraus spezifische Fragestellungen für das energieoptimierte und nachhaltige Bauen unter Berücksichtigung verschiedener Komfortstufen ab, - wenden numerische Simulationsverfahren mit hoher Kompetenz an und führen eine fundierte, umfassende Analyse der Ergebnisse durch, - erfassen und analysieren ganzheitlich sowohl bestehende Gebäude als auch neue Gebäudeentwürfe, - bearbeiten komplexe fachliche Fragestellungen methodisch sicher und entwickeln individuelle, innovative Lösungsstrategien.

Modulname	Modulcode
Energieoptimiertes Bauen: Gebäudesimulation	MA 62

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Energieoptimiertes Bauen: Gebäudesimulation	Vorlesung

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Deck	Präsenzstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Sommersemester	6	4	deutsch	19

Inhalte
In Vorlesungen und Übungen erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in dynamischen Simulationsverfahren und analysieren deren Einsatzmöglichkeiten für die gebäudetechnische Bewertung kritisch. Aufbauend auf ihren eigenen Gebäudeentwürfen entwickeln sie individuelle Fragestellungen zu Aspekten wie Heizungssysteme, Lüftung, Beleuchtung und daraus resultierenden Komfortbewertungen und bearbeiten folgende drei Schritte: • Kennlernen und Überblick der Vielzahl spezialisierter Simulationswerkzeuge • Auswahl und Anwendung geeigneten Werkzeugs für eine spezifische Fragestellung • grafische Darstellung der Berechnungen und Ergebnisse mit Bezug zur Fragestellung Ein zentraler Bestandteil der Simulationen ist die Ableitung von Rückschlüssen auf das untersuchte Gebäude sowie die daraus resultierenden gestalterischen und entwurfstechnischen Konsequenzen. Dieses Modul ist ein Bestandteil der Weiterbildung Energieberatung Wohngebäude. Ein erfolgreicher Abschluss des Moduls gilt als Voraussetzung für die Belegung des Abschlussmoduls Energieberatung Wohngebäude im Masterstudium (siehe Studienordnung Energieberatung).

MA 64 | Konstruktiver Entwurf

Modulname	Modulcode
Konstruktiver Entwurf	MA 64

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Matthias Pätzold	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	2. Semester	Wahlpflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Konstruktiver Entwurf	Wahlpflicht	4	180 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage, • die komplexen Abhängigkeiten zwischen Material und Konstruktion sowie Form und Funktion von Bauteilen und Gebäuden klar zu analysieren und umfassend in ihre Bauaufgaben zu integrieren, • die technischen Aspekte des Bauens zu berücksichtigen, wobei sie souverän die Zusammenhänge zwischen technischen Anforderungen und ganzheitlichen Lösungen evaluieren und umsetzen, • anspruchsvolle und hochwertige Tragwerke sowie Detaillösungen zu entwerfen, wobei sie gestalterische, funktionale, technische, bauphysikalische, wirtschaftliche, energiesparende und ökologische Aspekte gegeneinander abwägen, • nachhaltige und innovative Tragkonstruktionen zu entwickeln und neue Technologien auf Basis wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse zu implementieren, • im interdisziplinären Dialog effektiv mit allen Beteiligten des Planungsprozesses zusammenzuarbeiten und Führungsrollen zu übernehmen.

Modulname	Modulcode
Konstruktiver Entwurf	MA 64

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Konstruktiver Entwurf	Seminar

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Pätzold, Hall	Präsenzstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Sommersemester	6	4	deutsch	19

Inhalte
Vertiefung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf dem Fachgebiet der Konstruktion und Tragwerkslehre, sowohl für Neubauten als auch für den Bestand, einschließlich Instandsetzung, Sanierung und Restaurierung. Die Themenschwerpunkte orientieren sich an den gestellten Aufgaben, wie beispielsweise „weitgespannte Tragwerke“: • Analysen zwischen Material und Konstruktion sowie Form und Funktion von Bauteilen und Gebäuden im Kontext einer Bauaufgabe • Bearbeitung komplexer konstruktiver Aufgaben, wie der Entwicklung von Tragwerken und Tragwerksdetailösungen mit einem hohen Qualitätsanspruch • systematische und wissenschaftlich fundierte Anwendung vertiefter Kenntnisse, um nachhaltige und innovative Lösungen im konstruktiven Entwurf zu entwickeln • Entwicklung interdisziplinärer und interprofessioneller Kooperations- und Führungskompetenzen Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 65 | Architektur Kommunikation

Modulname	Modulcode
Architektur Kommunikation	MA 65

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Till Böttger	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	2. Semester	Wahlpflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Architektur Kommunikation	Wahlpflicht	4	180 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden erlangen die Fähigkeit und die Kompetenz, - visuelle Darstellungen und Gestaltungen zu kombinieren, um Konzepte effektiv zu präsentieren, - architektonische Analyse und Bewertung spezifischer räumlicher Situationen anhand von Bildern vorzunehmen, - neue Atmosphären für spezifische räumliche Situationen zu kreieren, - Anwendung digitaler Darstellungstechniken für Entwurf und Gestaltung in der Architektur umzusetzen, - raumbildende Konstruktionen hinsichtlich Materialien, Farbe und Licht zu visualisieren, zu abstrahieren und präzise in 3D darzustellen, - analoge und digitale Bildbearbeitungstechniken in Abhängigkeit des architektonischen Konzeptes effektiv zu kombinieren, - analoge und digitale Architekturdarstellungen sowie deren Aufbereitung und Präsentation mit innovativen Programmen und Medien umzusetzen, - ihre Wahrnehmung im erlebten und dargestellten Raum zu sensibilisieren und zu erweitern. Die Studierenden entwickeln Teamfähigkeiten im interdisziplinären Dialog mit Mediengestaltern, Fotografen und Textredakteuren.

Modulname	Modulcode
Architektur Kommunikation	MA 65

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Architektur Kommunikation	Seminar

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Böttger	Präsenzstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Sommersemester	6	4	deutsch	19

Inhalte
In den Vorlesungen und Übungen dieses Moduls werden komplexe Darstellungsformen in der Architektur umfassend vermittelt und in der praktischen Anwendung vertieft. Studierende lernen, anspruchsvolle 2D-, 3D- und sogar 4D-Darstellungen zu analysieren, präzise zu gestalten und kontextuell einzusetzen. Folgende Schwerpunkte werden bearbeitet: ▪ ausgewählten Darstellungen kommunizieren Teile eines architektonischen Vorentwurfs für einen spezifischen Ort ▪ Anwendung digitaler Darstellungstechniken, um verschiedene Gestaltungskonzepte zu erproben ▪ digitale Prozesskette in der Architektur, einschließlich der digitalen Fabrikation im Modellbau, wird praxisnah behandelt und angewandt ▪ Einführung in zukunftsweisende Darstellungsmethoden, einschließlich der Verwendung von Künstlicher Intelligenz zur Bildgenerierung ▪ Vermittlung von unterschiedlichen architektonischen Präsentationsformen, wie z.B. Layouts für architektonische Portfolios Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 66 | Architektur und Landschaft

Modulname	Modulcode
Architektur und Landschaft	MA 66

Modulverantwortliche/r	Fakultät
NN	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	1. Semester	Wahlpflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Architektur und Landschaft	Wahlpflicht	4	180 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, ▪ komplexe Zusammenhänge von Architektur, Landschaft und Stadt herzustellen. Sie sind in der Lage, diese kritisch zu analysieren und anhand von innovativen Konzepten und Projekten fachlich fundiert zu diskutieren, ▪ eigenständig Beiträge zum aktuellen Diskurs im Kontext von Stadt- und Landschaftsraum zu leisten. Sie entwickeln dazu fortschrittliche Qualitätsziele und Raumbegriffe, ▪ für unterschiedliche Freiraumtypologien fundierte Konzepte, Strategien und Leitbilder zu erarbeiten, ▪ ortsspezifische Entwürfe zu entwickeln, die soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit integrieren ebenso wie ressourcensparende Bauweisen, ▪ ihr Wissen zu Klima und Standort durch die Integration von blauer und grüner Infrastruktur zu vertiefen, um klimaangepasste, ökologisch wirksame Freiräume zu entwickeln, ▪ ihr Vokabular im landschaftsarchitektonischen Entwerfen sowie in Bereichen wie Baupraxis und Gartendenkmalpflege zu erweitern und ihr Verständnis für Natur und Vegetation zu vertiefen. Sie sind in der Lage, dieses Wissen auf theoretischer und praktischer Ebene anzuwenden und in interdisziplinären Teams überzeugend zu kommunizieren.

Modulname	Modulcode
Architektur und Landschaft	MA 66

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Architektur und Landschaft	Seminar

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
NN	Präsenzstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Wintersemester	6	4	deutsch	19

Inhalte
In Vorlesungen und Übungen erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu Wechselbeziehungen und Wirkungsweisen von Gebäuden und Freiräumen. Hierzu werden folgende Punkte vertieft: ▪ Bestandsaufnahme und kritische Analyse von Freiräumen im aktuellen und historischen Kontext, mit dem Ziel, zukunftsfähige Planungsansätze zu entwickeln ▪ detaillierte Analyse von Stadträumen unter Berücksichtigung soziologischer, kultureller, klimatischer und mobilitätsbezogener Aspekte, um innovative städtebauliche Lösungen zu erarbeiten ▪ Klärung und Weiterentwicklung von Raumbegriffen in Architektur, Landschaft, Stadt und Region, um eine fundierte Grundlage für die strategische Planung und Gestaltung zu bieten ▪ konzeptionelle Weiterentwicklung und kreative Umsetzung von Leitbildern und Entwurfsideen aus der Landschaftsarchitektur in räumliche Dimensionen, mit dem Ziel, spezifische Raumqualitäten und multidimensionale Nutzungsansätze zu illustrieren Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 67 | Projektentwicklung

Modulname	Modulcode
Projektentwicklung	MA 67

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Olivera Obadovic	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	3. Semester	Wahlpflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Projektentwicklung	Wahlpflicht	4	180 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Qualifikationsziele
Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, ▪ die dynamischen marktlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Immobilienentwicklungen umfassend zu erfassen und die Erkenntnisse strategisch bei der Planung und Umsetzung von Projektentwicklungen und architektonischen Vorhaben einzusetzen, ▪ ganzheitlich tragfähige, nachhaltige und innovative Bau- und Nutzungskonzepte zu entwickeln, die den komplexen Anforderungen der Märkte als auch baukulturellen Ansprüchen und gesellschaftlicher Verantwortung gerecht werden, ▪ potentielle Standorte systematisch zu analysieren und deren Eignung für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten fundiert zu bewerten, ▪ detaillierte Marktanalysen für unterschiedliche Teilmärkte durchzuführen, um Angebot und Nachfrage zu beurteilen sowie realistische Prognosen für Miet- und Kaufpreise zu erstellen, ▪ die Wirtschaftlichkeit von Immobilienprojekten kritisch mithilfe von Annahmen zu untersuchen, fundiert zu bewerten und systematisch zu optimieren, ▪ die Bedeutung des Immobilienmarketings tiefgehend zu verstehen und strategisch in ihre Projektentwicklungen zu integrieren.

Modulname	Modulcode
Projektentwicklung	MA 67

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Projektentwicklung	Seminar

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Obadovic	Präsenzstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Wintersemester	6	4	deutsch	19

Inhalte
Die Veranstaltung umfasst Vorlesungen, Praxisbeispiele und praktische Übungen. Die vermittelten Inhalte werden in einer Machbarkeitsstudie für ein existierendes Grundstück praxisnah angewendet. Folgende Aspekte und Werkzeuge werden vermittelt: ▪ Marktseitige Einflussfaktoren auf Immobilienentwicklungen ▪ Ausgangsfaktoren der Projektentwicklung und Projektentwicklungsprozess ▪ Standort- und Marktanalyse ▪ Grundlagen des Wohnungsmarktes und Büromarktes ▪ Wirtschaftlichkeit von Immobilienprojekten ▪ Wirtschaftlichkeitsrechnung für Immobilienprojekte ▪ Immobilienmarketing, Branding ▪ Rechtliche Rahmenbedingungen; Immobilienfinanzierung ▪ Nachhaltigkeit in der Projektentwicklung; gemeinnützige Projektentwicklungen ▪ Bestandstransformation und Redvelopment ▪ Wertermittlung ▪ Immobilienmanagement (CREM, FM) Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 68 | Stadtbaugeschichte

Modulname	Modulcode
Stadtbaugeschichte	MA 68

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Clemens Voigts	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	3. Semester	Wahlpflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Stadtbaugeschichte	Wahlpflicht	4	180 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden werden befähigt, ▪ einen tiefgehenden Einblick in die Entwicklungsprozesse und Strukturen städtischer Räume von der Antike bis zur Gegenwart zu erhalten, ▪ städtische Strukturen und Bauwerke in deren kulturhistorischen Kontext kritisch zu analysieren, ursprüngliche Stadtstrukturen sowie deren Transformationen detailliert zu untersuchen und zu interpretieren, ▪ ihre spezialisierten Kenntnisse der Stadtbaugeschichte wirkungsvoll in aktuelle Fragestellungen der Architektur, des Städtebaus, des Ingenieurbaus sowie der Denkmalpflege und Restaurierung zu integrieren, um ihr professionelles Handeln zielführend zu gestalten, ▪ interdisziplinäre Zusammenarbeit zu lernen, historische und kulturelle Aspekte in die Planung einzubeziehen.

Modulname	Modulcode
Stadtbaugeschichte	MA 68

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Stadtbaugeschichte	Vorlesung

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Voigts	Präsenzstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Wintersemester	6	4	deutsch	19

Inhalte
Diese Vorlesung bietet eine umfassende Einführung in die Stadtbaugeschichte in vier Blöcken: ▪ Architektur und Städtebau im historischen Kontext: - Entwicklung der Städte von der Antike bis zur Moderne - Siedlungstypologien in unterschiedlichen geografischen und historischen Zusammenhängen - Theorien und Konzepte des urbanen Wachstums - Typologien städtischer Bauwerke und öffentlicher Räume - Wechselwirkungen zwischen Hausbau, Parzellenstruktur und Stadtgestalt ▪ Sozioökonomische und kulturelle Entwicklungen: - Einfluss von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf Stadtstrukturen ▪ Fallstudien bedeutender Städte: - Analysen ausgewählter Städte und ihre geschichtliche Entwicklung - Vergleichende Betrachtungen zwischen verschiedenen urbanen Modellen ▪ Zeitgenössische Relevanz der Stadtbaugeschichte: - Anwendung historischer Erkenntnisse auf moderne Planungsprozesse - Denkmalpflege im städtischen Kontext Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 69 | Historische Baukonstruktionen und Baumaterialien

Modulname	Modulcode
Historische Baukonstruktionen und Baumaterialien	MA 69

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Clemens Voigts	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	2. Semester	Wahlpflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Historische Baukonstruktionen und Baumaterialien	Wahlpflicht	4	180 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen und sind in der Lage, ▪ fundierte Kenntnisse über die Entwicklung und Vielfalt historischer Bauformen, Baumaterialien und Baukonstruktionen vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert einzuordnen, ▪ historische Konstruktionen detailliert zu analysieren und präzise zu benennen. Sie können Bauwerke und deren Ausstattung in den entsprechenden zeitlichen und regionalen Kontext einordnen sowie Wechselwirkungen zwischen Bautechniken und Bauformen klar erläutern, ▪ ursprüngliche Bauzustände sowie deren Veränderungen zu identifizieren und darzustellen, ▪ vor dem Hintergrund der Bau- und Nutzungsgeschichte eines Objekts fundiert kultur- und bauhistorisch zu argumentieren. Sie können ihre umfassenden Kenntnisse historischer Baukonstruktionen und Baumaterialien wirkungsvoll in Planungsprozesse innerhalb der Architektur, des Städtebaus, des Ingenieurbaus sowie der Denkmalpflege und Restaurierung zu integrieren.

Modulname	Modulcode
Historische Baukonstruktionen und Baumaterialien	MA 69

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Historische Baukonstruktionen und Baumaterialien	Vorlesung

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Voigts	Präsenzstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
nur im Sommersemester	6	4	deutsch	19

Inhalte
Diese Vorlesung bietet eine umfassende Einführung in die historischen Bauformen, Baumaterialien und Baukonstruktionen aus der Zeit des Mittelalters bis ins 20. Jahrhundert. Es werden Bauwerke aus verschiedenen baugeschichtlichen Epochen betrachtet, unter besonderer Berücksichtigung von: ▪ Geschichte und Herstellung historisch tradierter Baumaterialien ▪ traditionellen Bautechniken ▪ den Materialeigenschaften und materialspezifischen Konstruktionsmethoden ▪ der Beziehung zwischen Bauprozess und Nutzung der Gebäude ▪ der Verbindung zwischen Bautechnik und architektonischer Form ▪ der Entwicklung typische Ausstattungselementen der jeweiligen Zeit. Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 71 | Architekturwerkstatt

Modulname	Modulcode
Architekturwerkstatt	MA 71

Modulverantwortliche/r	Fakultät
alle Lehrenden	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	1. Semester	Wahlpflichtmodul	3-6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Architekturwerkstatt	Wahlpflicht	2-4	90-180 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			2-4	90-180 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden lernen auf Exkursionen, in Workshops oder bei Out of College Veranstaltungen, ▪ fundierte und überzeugende Argumentationen in Diskussionen mit Fachleuten, unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden anzuwenden, ▪ die Leitung von kommunikativen und kollaborativen Gruppenprozessen durch proaktiven und respektvollen Umgang, ▪ effektiv Konflikte innerhalb der Gruppe zu identifizieren und zu analysieren, um maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln und in den Prozess zu implementieren, ▪ die Landes-, Architektur- und Stadtbaugeschichte des zu betrachtenden Ortes und kritisch zu analysieren, ▪ kulturgeschichtliche Erkenntnisse in den globalen Kontext des jeweiligen europäischen oder außereuropäischen Kulturkreises zu setzen und diese Reflexion fundiert und nachvollziehbar zu präsentieren, ▪ zukunftsweisende Lern- und Erfolgsprozesse kontinuierlich auch unter sich wandelnden Rahmenbedingungen zu bewerten und zu testen, ▪ ihr Handeln in kritischer Selbstreflexion zu hinterfragen und selbstständig ihr Denken und Verhalten durch neue Perspektiven gewinnbringend anzupassen, ▪ zielorientiert Verantwortung für ihre kontinuierliche fachliche und persönliche Weiterentwicklung zu zeigen und dabei Eigeninitiative zu leisten.

Modulname	Modulcode
Architekturwerkstatt	MA 71

zu erbringende Prüfungsleistung
diverse

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
diverse 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Architekturwerkstatt	Vorlesung, Übung, Seminar, Projekt, Exkursion

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
alle Lehrenden	Präsenzstudium: 30-60 h Eigenstudium: 60-120 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
Sommer- und Wintersemester	3-6	2-4	deutsch	5-20

Inhalte
Exkursionen: Im Rahmen des Studiengangs werden thematisch fokussierte Fachexkursionen im In- und Ausland angeboten, die über eine Dauer von mindestens 5 oder 10 Tagen durchgeführt werden. Diese Exkursionen entsprechen einem Umfang von 3 bzw. 6 Leistungspunkten. Eine seminaristische Vor- und Nachbereitung ist fester Bestandteil, bei der die Dokumentation des methodischen Vorgehens und der wissenschaftlichen Ergebnisse im Mittelpunkt steht. Workshops: Es werden Architektur-Workshops angeboten, die sowohl im In- als auch im Ausland stattfinden. Diese erstrecken sich über mindestens 5 oder 10 Tage, entsprechend 3 bzw. 6 Leistungspunkten, und widmen sich ausgewählten sowie aktuellen Themen der Architektur. Auch Stegreifentwurfsveranstaltungen sind Bestandteil des Angebots. Out of College: Diese Module bieten Flexibilität und können an anderen Hochschulen absolviert werden. Sie haben einen Umfang von 3 oder 6 Leistungspunkten. Nach vorheriger Beratung mit der/dem Modulbeauftragten oder der/dem Studiengangskoordinator/in besteht die Möglichkeit, zwei Module mit jeweils 3 Leistungspunkten zu kombinieren. Bitte beachten Sie, dass die Erstattung von Kosten, etwa für Exkursionen und Workshops, ausgeschlossen ist. Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 41 | Vorbereitungsmodul Masterarbeit

Modulname	Modulcode
Vorbereitungsmodul Masterarbeit	MA 41

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Erstprüfer/in Masterarbeit	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	4. Semester	Pflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Vorbereitungsmodul Masterarbeit	Pflicht	0,2	180 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			0,2	180 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen und sind qualifiziert, ▪ fortgeschrittene architektonische Vorbereitungen zu treffen, einschließlich der Entwicklung detaillierter zeichnerischer und digitaler Grundlagen, die sowohl den Ort als auch das Programm und die Konstruktion umfassend berücksichtigen, ▪ sich eigenverantwortlich und systematisch vertiefte fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf spezifische Forschungsfragen anzueignen, die sie in ihrer Masterarbeit kritisch untersuchen und bearbeiten, ▪ selbstständig umfassende und themenspezifische Recherchen zu relevanten wissenschaftlichen Studien und Fachliteratur durchzuführen, wobei sie die gewonnenen Informationen fundiert analysieren und kritisch hinterfragen, ▪ den aktuellen Stand der Technik in einem definierten Themengebiet vollständig erfassen, differenziert darstellen und diesen im Kontext bestehender wissenschaftlicher Diskurse reflektieren, ▪ anwendungsorientierte und innovative technische Lösungen für komplexe Problemstellungen auf Basis wissenschaftlicher Methoden auszuarbeiten, Primärdaten zu sammeln, diese präzise zu interpretieren und kritisch zu reflektieren, ▪ alternative Handlungsoptionen zu identifizieren und eigenverantwortlich fundierte Entscheidungen zu treffen, die auf einer kritischen Analyse der verfügbaren Informationen basieren, ▪ in einem Themengebiet die daraus resultierenden, eigenständig entwickelten Arbeitsergebnisse sowohl mündlich als auch schriftlich strukturiert darzulegen und diese mithilfe geeigneter Medien effizient und souverän zu visualisieren.

Modulname	Modulcode
Vorbereitungsmodul Masterarbeit	MA 41

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Vorbereitungsmodul Masterarbeit	Seminar

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Erstprüfer/in Masterarbeit	Präsenzstudium: 3 h Eigenstudium: 177 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
Sommer- und Wintersemester	6	0,2	deutsch	1

Inhalte
Die Studierenden führen umfassende Literaturrecherchen durch, die sowohl Monographien als auch wissenschaftliche Fachzeitschriften und andere relevante Publikationen umfassen. Ziel ist es, bestehende Forschungslücken zu identifizieren und diese zu adressieren. Zum Beispiel werden zeichnerische und technische Grundlagen in 2D und/oder 3D mittels CAD-Software vektorisiert und physische Modelle vorausschauend gebaut. Je nach Themengebiet können Studierende experimentelle Methoden entwickeln, Versuchsanordnungen vorbereiten und Testverfahren durchführen. Hierbei soll ein höheres Maß an Problemlösungsfähigkeit und Innovationskraft demonstriert werden. Diese Fähigkeiten sind essenziell für die Umsetzung komplexer Projektideen. Die Studierenden analysieren gezielt die notwendigen fachspezifischen Inhalte, um die Kernprobleme ihres gewählten Themas zu identifizieren und innovative Lösungsansätze zu erarbeiten, zusammenzufassen und zu kommunizieren. Bestandteil des Moduls können verpflichtende ein- oder mehrtägige Exkursionen sein.

MA 42 | Masterarbeit

Modulname	Modulcode
Masterarbeit	MA 42

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Erstprüfer/in Masterarbeit	Bauen und Erhalten

Zuordnung zum Studiengang
Master Architektur

Dauer des Moduls	empfohlenes Semester	Modultyp	ECTS
ein Semester	4. Semester	Pflichtmodul	24

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Masterarbeit	Pflicht	0,2	720 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			0,2	720 h

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen und sind in der Lage, ▪ vertiefte Fachkenntnisse und fundierte analytisch-methodische Fähigkeiten zu erwerben, mit denen sie in allen Arbeitsbereichen ihres Fachgebiets wissenschaftlich selbstständig und eigenverantwortlich agieren zu können, ▪ fachliche Zusammenhänge umfassend zu verstehen und komplexe Aufgabenstellungen ganzheitlich, lösungsorientiert und methodisch sicher zu bearbeiten, ▪ relevante Daten systematisch zu erfassen und kritisch auszuwerten, wobei sie wissenschaftliche, soziale und ethische Fragestellungen berücksichtigen, ▪ komplexe und neuartige Herausforderungen in ihrem Fachgebiet durch den Einsatz wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden reflexiv und kreativ zu bewältigen und innovative Forschungsfragen zu formulieren, ▪ Ideen, Probleme und Lösungen ihres Fachgebietes logisch und überzeugend sowohl mündlich als auch schriftlich darzustellen und diese strukturiert und adressatengerecht visuell und verbal sowohl Fachleuten als auch Laien zu kommunizieren.

Modulname	Modulcode
Masterarbeit	MA 42

zu erbringende Prüfungsleistung
Studienarbeit (ST)

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Studienarbeit 100%

Veranstaltungsname	Veranstaltungsart
Masterarbeit	Projekt

Lehrende/r	Arbeitsaufwand
Erstprüfer/in Masterarbeit	Präsenzstudium: 3 h Eigenstudium: 717 h

Angebotshäufigkeit	ECTS	SWS	Sprache	Gruppengröße
Sommer- und Wintersemester	24	0,2	deutsch	1

Inhalte
Eigenständige Konzeption und Erstellung einer Masterarbeit gemäß der Prüfungsordnung als Abschlussprojekt des Studiengangs. Diese sollte innovative Ansätze aufzeigen und einen Beitrag zum aktuellen Stand der der Technik und Forschungsdiskurs in der Architektur leisten. Folgende Aspekte werden je nach Spezialisierung vertieft: ▪ Aufbauen auf umfassender und systematischer Literaturrecherche mit einer kritischen Synthese und Bewertung der Quellen, um für Forschungslücken neue Perspektiven zu entwickeln ▪ Entwicklung fortschrittlicher Entwürfe im Architekturschwerpunkt, wobei innovative Techniken und nachhaltige Lösungen integriert werden ▪ Detaillierte Analyse und Verbesserung von Baukonstruktionen unter Berücksichtigung neuer Materialien und Technologien ▪ Bearbeitung komplexer, zukunftsweisender, fachplanerischer Fragestellungen, z.B. aus den Fachgebieten Baumanagement, Bauphysik, Tragwerkslehre, etc. mit jeweiligen Methoden und Werkzeugen der Disziplin ▪ proaktiver und regelmäßiger wissenschaftlicher Dialog mit den Prüfenden und anderen Fachleuten während der Erstellung der Thesis, um Feedback zu integrieren und die Forschung zu verfeinern ▪ Effektive mündliche und schriftliche Kommunikation der Lösungsansätze und Forschungsergebnisse unter Anwendung moderner Präsentationstechniken und Argumentationsstrategien